

2. August 2001

Nach gründlicher wissenschaftlicher Erforschung: Wahrzeichen Heidentor wird festlich wieder eröffnet

Als einsames Monument in der Landschaft hat das Heidentor von Carnuntum den Rang eines Wahrzeichens der Region zwischen Wien und Bratislava. Nach gründlicher wissenschaftlicher Forschung und Restaurierung, in deren Verlauf die Rätsel und Geheimnisse des römischen Baudenkmals gelüftet wurden, wird das Heidentor von Carnuntum am 8. September wieder eröffnet. Es ist jetzt wesentlicher Bestandteil des Archäologischen Parks Carnuntum: als Bauwerk gesichert, bestens dokumentiert und mit Führungen zugänglich. Univ.Prof. Dr. Werner Jobst, NÖ Landesarchäologe und wissenschaftlicher Leiter des Archäologischen Parks Carnuntum, steht an der Spitze des wissenschaftlichen Mammutwerkes und ist auch Autor des Buches „Das Heidentor von Carnuntum – ein spätantikes Triumphalmonument am Donaulimes“, das dieser Tage an den Handel ausgeliefert wurde. Es enthält 304 Seiten, zahlreiche Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen und einige Pläne. Es kostet 993,50 Schilling (72,20 Euro) und trägt die ISBN-Nummer 3-7001-2973-4.

Das Heidentor von Carnuntum gab bis vor wenigen Jahren zahlreiche Rätsel auf. Seit der Renaissance wurde immer wieder der Versuch unternommen, das Geheimnis des Heidentores zu lüften, allerdings vergeblich. Erst in den letzten Jahren gelang es Jobst mit den heute verfügbaren Methoden der Archäologie, das Entstehen und den Zweck des Heidentores lückenlos aufzuklären: Er fand heraus, dass das Heidentor ursprünglich die architektonische Form eines Quadrifrons (Doppeldurchgangbogen) besaß und nicht früher als um die Mitte des 4. Jahrhunderts n.Chr. erbaut worden sein konnte. Die verwendeten Baustoffe dokumentieren auch die religionspolitischen Vorgänge im 4. Jahrhundert: Es fand im Zuge der Christianisierung ein „Kahlschlag“ der heidnischen Tempel von Carnuntum statt, viele Weihealtäre wurden als Baumaterial verwendet. Als Bauherr gilt Kaiser Constantius II. (351 – 361), der noch einmal versucht hatte, die Einheit des römischen Reiches sicherzustellen.

Zur Eröffnung findet am 8. und 9. September ein römisches Fest im Archäologischen Park Carnuntum statt. Am Festgelände beim Heidentor können die Besucher an beiden Tagen römisches Lebensgefühl bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr erleben. Der offizielle Eröffnungsakt ist für 8. September, um 10 Uhr angesetzt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at